

Hs. 1245 · Hs. 1247 · Hs. 1248 · Hs. 1251

Hs. 1245

Syo Kornelius Thoden van Velzen: Einige Betrachtungen über Religion und Kunst

Autograph. Der Sanitätsrat Thoden van Velzen (* 1870) war Ehrenbürger der Stadt Joachimsthal (Kr. Angermünde/Eberswalde). Siehe Beilagen beim ZETTELKATALOG. Er starb 1957 (Mitteilung des Amtes Joachimsthal/Schorfheide vom 7. 7. 1994).

Nicht nach 1953 entstanden (s. u.), in Joachimsthal (1^f) · 30 Bl.; fast nur Rectoseiten beschrieben · Format DIN A 4 · in Mappe von 1994 · 1953 über Adolf Straus/Berlin vom Autor als Geschenk erhalten (s. ZETTELKATALOG) · 1971 signiert.

Hs. 1247

Otto Dirr: Karl Gutzkow und seine großen Zeitromane

Autograph. Freiburger philosophische Dissertation. Auch in Maschinenschrift vorhanden (Signatur: U. Ma. 6/2). Inhaltszusammenfassung in: JAHRESHEFTE DER UNIVERSITÄT FREIBURG I. B. 1920/21 Heft 5 (1922) 18. Näheres über Dirr (* 1891) s. ebd.

Beendet 1920 (Titelschild) · 194 Bl.; nur Rectoseiten beschrieben · 33 x 21 · Broschur; seitlich geheftet · bis 1971 bei den Drucken (Signatur: U. Ma. 6/1).

Hs. 1248 Bd 1–2

Joseph Antoine Delmas: Méditations sur la Passion de notre Seigneur Jésus Christ

Abschrift des Toulouser Drucks von 1747 mit dem Zusatz "Se vend à Paris . . .". Nicht verglichen. In der Hs. fehlen Druckort und -jahr. Zum Autor und Druck vgl. SOMMER-VOGEL 2 (1891) 1893.

Nach der Schrift im 18. Jh. entstanden; Terminus post quem: 1747 (s. o.) · Bd 1: IV + 356 S.; Bd 2: IV + 456 S. · 19,5 x 13 · etwa gleichzeitige braun marmorierte Lederbände mit Rückenaufschrift und -ornamentik in Goldpressung und punziertem Goldschnitt · jeweils auf dem vorderen Spiegel gedrucktes Wappen des Johann Karl Freiherr von Landsee (+ 1788). Näheres über ihn s. OBERBADISCHES GESCHLECHTERBUCH 2 (1905) 458 · 1924 von der UB Freiburg i. Br. der Universitätsbuchhandlung G. Ragoczy's/Freiburg abgekauft (Akzessions-Nr. 1924 C 102) · stand bis 1972 bei den Drucken (Signatur: L 9743).

Hs. 1251

Rezeptsammlung

Ungeordnete Sammlung von verschiedenartigen größtenteils medizinischen Rezepten und auch Segen; meist deutsch, vereinzelt lateinisch. Darunter mehrfach Pestrezepte. Tagwah-

len und Segen sind im Druck wiedergegeben von FRIEDRICH KLUGE, in: *Alemannia* 22 (1894) 120–122: Nr. 1 (in der Hs. 25^v), 2 (26^v), 3 (30^v–31^r), 4 (31^v–33^r), 5 (33^v–34^r), 6 (34^r), 7 (37^r), 8 (37^v), 9 (38^v), 10 (46^v) und 11 (50^v). Zu Nr. 6 siehe auch: ADOLF SPAMER, *Romanusbüchlein* (1958) 292.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1528–1530; einzelne Einträge stammen aus späterer Zeit: III^r (1574), IV^r–V^r (Terminus post quem: 1553) · V + 51 Bl. · 15,5 x 10,5 · vor- und nachgebunden dem Druck: Symphorianus Champerius, *Rosa Gallica*. Paris 1518 · mehrere Hände · beschädigter brauner Lederbd der Zeit mit Einzel- und Rollenstempeln; Reste von 2 Schließbändern · Titelblatt des Drucks: *Fratrum Min. Horbensium*. 1710. Näheres zum Franziskanerkloster Horb a. N. s. SACK S. 1592 · bis 1973 bei den Drucken (Signatur: T 3983, d).

Hs. 1256

Lateinische Kurztexte, besonders Gebete

Vor- und nachgebunden dem Druck: Usuardus, *Martyrologium*. Köln um 1515. — Darunter:

(1^r) *Confessio generalis in capitulo*. (2^v) Absolutionsformeln . . . (7^r–12^v/13^r obere Hälfte) Kurze Gebetsanweisungen und Kurzepiloge zu den 150 Psalmen. Angeschlossen (12^v) 2 Verse WALTHER Prov. 33365 (wie Vat. lat. 9058). (12^v untere Hälfte–14^r) *Exemplum de oratione* in Form eines Briefes. Genannt *quidam pater nostri ordinis* (Kartäuser). Am Schluß: *Henricus Dalheim Vicarius* . . . (radiert) *Wilhelmo Vicario* . . . (radiert). Dalheim wurde 1556 in Freiburg immatrikuliert. Vgl. FREIBURGER MATRIKEL 1, 419 Nr. 48 . . . (15^r–16^v) *Dialogus inter Gregorium et Dionysium aegrotantem*. Darin genannt (16^r): . . . *venerando Patre nostro Priore M. V.* . . . Es ist der Prior Mathias Vigilius (Viglius) der Freiburger Kartause (von 1552–56 und ab 1558, + 1572). Vgl. PAUL HORSTER, *Zur Geschichte der Kartause in Freiburg i. Br.* (1920) 11.

Als Annexe zu dem Druck von 2 Händen geschrieben: 1) 1^r, 2^r–3^r und 15^r–16^v; nach dem genannten Kartäuserprior nicht vor 1552 entstanden. 2) 7^r–14^r; nach dem Schreiber Dalheim (Näheres s. o.) wohl nicht vor 1556 entstanden · 60 Bl. (Bl. 1–6 vor-, ab Bl. 7 nachgebunden; 1^v, 3^v–6^v, 14^v und ab 17^r leer) · 14 x 10 · 3^r und 7^r–14^r rubriziert · stark abgenutzter Lederbd der Zeit mit Einzelstempeln (Rücken später erneuert) · Titelblatt des Druckes, 16. Jh.: "Domui S. Joannis bap. prope Friburgum". Dazu auf dem vorderen Spiegel Bibliothekssignatur der Freiburger Kartause: *F. Series Quinta* · Druckschriftensignatur bis 1973: K 7485, d.

Hs. 1257

Gratulationsschriften u. a.

3 Texte, die einem Sammelband von 43 gedruckten Gratulationsschriften der Jahre 1567–1590 als Nr. 5 (Bl. 1–4) und Nr. 27 (Bl. 5–10) beigegeben sind: